beweist, auf dem eigenen Platz kein leichter Gegner zu sein scheint. Wir erwarten die Dresdner als Sieger zurück.

S. C. 04 Freital gegen V. f. B. 08.

In Freital an der Gaststätte treffen nachmittags 3 Uhr die Freitaler auf den ehemaligen erstklassigen V. f. B., der seinen künftigen Klassengenossen eine glatte Niederlage beibringen sollte.

Spiele der 2. Klasse.

Spielvereinigung Coswig und Fortuna Dresden stehen sich 3,30 Uhr in Coswig gegenüber. Die Provinzler sind als Ueberraschungsmannschaft bekannt. Der Ausgang des Spieles ist offen.

Postsportvereinigung und Leubnitzer Sportklub begegnen sich 3,15 Uhr an der Gerokstraße. Mit einem zahlenmäßig hohen Sieg der Post ist zu rechnen.

V. f. L. Polizei und Spielvereinigung Großenhain treffen sich zu gleicher Zeit in der Schützenkaserne. Der 4:0-Bezwinger von Fortuna wird als glatter Sieger erwartet.

Strehlener Ballspielklub und Brandenburg Reserve tragen in Strehlen ein Freundschaftsspiel aus, das 3,30 Uhr an der Lockwitzer Straße beginnt.

Spiele der unteren Mannschaften: Pirna 2. gegen D. S. C. 3. (11 Uhr) Pirna. D. S. C. 5. gegen Freiberg 4. (1,45) Ostragehege. D. S. C. 6. gegen Geising 2. (3) Ostragehege. D. S. C. 4. gegen Dresdensia 4. (11) Ostragehege. D. S. C. 1. Jun. gegen Radeberg 1. Jun. (11) Ostragehege. 46 Copitz 1. Jun. gegen D. S. C. 2. Jun. (1) Copitz. D. S. C. 1. Kn. gegen Ring 1. Kn. (10,15) Ostragehege. D. S. C. 2. Kn. gegen Post 1. Kn. (9) Ostragehege. 1893 1. Jun. gegen Glashütte 1. Jun. (3) Jägerpark. 1893 1. Jgd. gegen G. M. 2. Jgd. (10) Pfotenhauerstraße. 1893 1. Kn. gegen G. M. 2. Kn. (1) Pfotenhauerstraße. 1893 2. Kn. gegen Post 2. Kn. (3,30) Gerokstraße. Post 4. gegen Ring 5. (11) Bärnsdorfer Straße. Post A.H. gegen Lehrersportverein A. H. (9) Gerokstraße. Post 1. Jun. gegen Radebeuler Ballspielklub (11) Gerokstraße. Post 2. Jun. gegen Polizei 2. Jun. (2) Schützenkaserne. Post 1. Jgd. gegen Radebeuler Ballspielklub 1. Jgd. (4,45) Gerokstraße. Dresdensia 2. gegen V. f. B. 2. (3) Gotta. Dresdensia 3. gegen 1893 Gel. (9,30) Leubnitz. Dresdensia 1. Jun. gegen Polizei 1. Jun. (10,30) Hindenburgstraße. Dresdensia 2. Jun. gegen Guts Muts 3. Jun. (9) Hindenburgstraße. Dresdensia 1. Jgd. gegen Heidenau 1. Jgd. (9,30) Heidenau. Spielv. 2. gegen Radeburg 1. (3) Raußlitz. Spielv. 3. gegen Radebeul 2. (11) Raußlitz. Spielv. A. H. gegen Freital A. H. (8,30) Freital. Spielv. 1. Jun. gegen V. f. B. 08 1. Jun. (9) Raußlitz. Spielv. 2. Jun. gegen Strehlen Jun. (9) Raußlitz. Spielv. 1. Kn. gegen Coswig 1. Kn. (3,30) Raußlitz. Spielv. 2. Kn. gegen 08 Meißen Ky. (2,15) Raußlitz. Spielv. Großenhain 2. gegen Sachsen 2. (8) Großenhain. Sachsen Gel.-M. gegen Brandenburg Gel.-M. (9) Gottfried-Keller-Straße. Sachsen Jun. gegen Freiberg Jun. (11) Gottfried-Keller-Straße. Strehlen 2. gegen Loschwitz 2. (11) Strehlen. Strehlen 3. gegen Dresdensia 6. (9,30) Strehlen. Fortuna 2. gegen 1925 1. (9) Schlüterstraße. Fortuna Gel.-M. gegen Polizei 2. (11) Polizeikaserne.

Jugend und Elternhaus von heute.

Dieser Vortrag steht im Mittelpunkte des Jugendwerbeabends des Sportvereins Brandenburg. Der Vortragende, Lehrer Seurich, will unter diesem Thema einmal ein Gebiet berühren, dem allzu oft zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Alle Sportfreunde, besonders aber die Jugend, sind zu diesem Abend willkommen. Eine Sportschule, musikalische und dramatische Vorträge werden das Programm am Mittwoch, dem 21. März, im Faunpalast „Stadt Leipzig", vervollständigen. Nach den Vorträgen Tanz.

Oberlausitzer Fußballsport.

Das für den Zittauer Ballspiel-Club ehrenvolle Abschneiden gegen den Pokalmeister, Dresdner Sport-Club hat selbst die Oberlausitzer Fußballkreise überrascht. Der Z. B. C. war ganz hoffnungslos in den Kampf gegangen, da sein Mittelstürmer in letzter Minute noch absagte. Mit dem umgestellten Sturm glaubte man gegen den D. S. C. kein Tor schießen zu können. Wider Erwarten kombinierte der Innensturm, in dem der noch junge Hentschel besonders auffiel, ganz ausgezeichnet. Schade nur, daß das furchtbare Wetter viele Zuschauer vom Kommen abgehalten hatte. Es wird wohl nicht gleich wieder vorkommen, daß die Oberlausitz mit dem Besuch einer solchen Klassenmannschaft bedacht wird. Vielleicht bietet sich doch noch einmal Gelegenheit, den D. S. C. oder Guts Muts bei günstigeren Witterungsverhältnissen gegen eine Oberlausitzer Mannschaft spielen zu sehen. Propaganda ist hier doppelt nötig.

An Verbandsspielen der 1. Klasse finden am Sonntag von den noch vier ausstehenden Punktspielen nur zwei statt. Sportverein 1911 Löbau empfängt den Ballspielklub Reichenau und sollte glatter Sieger werden. Die Löbauer haben es fertiggebracht, die beiden Spitzenvereine, Z. B. C. und Budissa, zu schlagen; sie werden auch dieses Mal die Punkte im Orte behalten. Einen schweren Gang geht der V. f. B. Kamenz nach Neugersdorf. Der vorjährige Gaumeister steht am Tabellenende und muß gegen Sportlust unbedingt gewinnen, andernfalls der Abstieg unvermeidlich ist.

Recht rege ist der Spielbetrieb in der 2. Klasse. Spielv. Ebersbach hat gegen V. f. B. Löbau Gelegenheit zu weiterem Punktgewinn. Sportv. Oberwitz muß sich gegen Obercunnersdorf tüchtig anstrengen, um siegreich zu bleiben. Oppach stellt sich dem Tabellenersten Hainewalde, der sich vor einer Ueberraschung vorsehen muß. Ein harter Kampf steht in Sebnitz zwischen dem V. f. B. und dem Bautzner V. f. B. bevor. Beide Mannschaften stehen an der Spitze und können die Punkte für die Meisterschaft noch gebrauchen. Sportfreunde Pulsnitz sollten gegen V. f. B. Bischofswerda siegreich enden. Neukirch begrüßt die Spielv. Bautzen, die sich den Sieg nicht nehmen lassen wird. Neustadt kämpft mit dem spielstarken Sportv. Großpostwitz.

*

Handballsport am Sonntag.

Die jetzt fast jeden Sonntag stattfindenden großen Fußballspiele bringen es mit sich, daß die Handballspiele etwas in den Hintergrund gedrängt werden. Damit soll aber nicht gesagt sein, daß der Handballsport gänzlich aufhört, vielmehr bedeutet dies nur eine augenblickliche Zwangspause. Schon Ende März, und zwar am letzten Märztag, Sonnabend, den 31., wird der Handballsport wieder voll zu seinem Rechte kommen. An diesem Tag treten auf der Ostragehegebahn je zwei Auswahlmannschaften der A- und B-Herrenklasse gegeneinander. Der Handballehrmeister und Diplomsportlehrer Schelenz (Berlin), der in der Woche vom 26. bis 31. März zu einem Handballkurs nach Dresden verpflichtet ist, wird bei diesen Spielen seine letzten Instruktionen geben. Am 6. April steigen die beiden Handball-Städtespiele der Damen und Herren gegen Leipzig an der Johann-Georgen-Allee. Weiter sind noch vorgesehen Städtespiele gegen Halle in Halle, gegen Berlin in Berlin, und gegen Halle in Dresden. Am Sonntag findet nur je ein Verbandsspiel in der 1a- und in der 2. Herrenklasse, und in beiden Klassen je ein Gesellschaftstreffen statt.

Ring gegen V. f. B. 08.

Den Platzbesitzern bietet sich noch einmal die Gelegenheit, ihren Tabellenplatz etwas günstiger zu gestalten. Ganz aussichtslos gehen diese keinesfalls in den Kampf, denn bekanntlich mußten die Leutewitzer im letzten Gesellschaftsspiel mit 8:1 den kürzeren ziehen. Auch heute noch steht die Spielstärke der Gäste auf mittelmäßiger Stufe, und wenn die Mannschaft am Sonntag einen noch schlechteren Tag hat, so ist auch diesmal eine Niederlage nicht ausgeschlossen. Anwurf 2 Uhr an der Bärnsdorfer Straße.

Dresdensia gegen Brandenburg.

Beide Mannschaften liefern sich nachmittags ½5 Uhr ein Gesellschaftsspiel an der Johann-Georgen-Allee. Die Brandenburger haben sich wieder die Zugehörigkeit zur 1a-Klasse erkämpft und sind keinesfalls leichtzunehmen. Dresdensia hat, als die Micktener noch im Oberhause waren, die Spieltüchtigkeit dieser Mannschaft kennengelernt, und nur unter Aufbietung aller Kräfte den Sieg herausgeholt. Trotzdem wird Dresdensia erst nach Kampf als Sieger erwartet.

V. f. B. Weinböhla gegen S. V. 08 Meißen.

Diese beiden Gegner treffen sich im fälligen Verbandsspiel um 2 Uhr in Weinböhla. Letztere sind in den bisherigen Punktetreffen immer sehr schlecht weggekommen und dürften auch diesmal zu keinen Lorbeeren kommen.

Postsportvereinigung gegen Sportgesellschaft 1898.

Die 98er empfangen ihre Gäste vormittags 11 Uhr im Jägerpark. Beide Mannschaften sind gleich spielstark, so daß der Sieger schwer vorauszusagen ist.

Spielvereinigung gegen Dresdner Lehrersportverein.

Die Lehrer werden in diesem Freundschaftsspiel, das nachmittags ½2 Uhr im Rauschützer Sportpark beginnt, der eingespielteren Mannschaft der Rauschützer den Sieg kaum streitig machen können.

Guts Muts und Dresdner Sport-Club

begegnen sich um 3 Uhr in einem Gesellschaftsspiel an der Pfotenhauerstraße. Guts Muts wird alle Register seines Könnens ziehen müssen, um sich siegreich zu behaupten.

V. f. L. Polizei weilt in Riesa und wird dem Riesaer Sportverein gegenübertreten. Die Dresdner sollten siegreich heimkehren.

Weitere Spiele: V. f. L. Polizei Damen gegen Strehlener B. C.-Damen ½2 Uhr Schützenkaserne; Guts Muts Ref. gegen Südwest Ref. 9 Uhr Pfotenhauerstraße; Rasensport Ref. gegen Dresdensia Ref. 11 Uhr Großenhainer Straße; D. S. C. Jun. gegen Guts Muts Jun. ½2 Uhr im Sportpark Ostragehege; Dresdensia Jun. gegen Brandenburg Jun. ½2 Uhr Johann-Georgen-Allee; Guts Muts Jgd. gegen Freital Jgd. 2 Uhr Pfotenhauerstraße; Dresdensia 2. Knab. gegen Coswig 1. Knab. 2 Uhr Hindenburgstraße; Rasensport Knab. gegen V. f. B. Knab. ¼4 Uhr Großenhainer Straße; Dresdensia 2. Damen gegen 97 Großenhain 1. Damen 3 Uhr Hindenburgstraße; Post 2. Herren gegen Guts Muts Muts 3. 4 Uhr Pfotenhauerstraße; Dresdensia 3. Herren gegen Brandenburg 2. 11 Uhr in Leubnitz; Dresdensia 1. Jgd. gegen Polizei 1. Jgd. 9 Uhr Schützenkaserne; Polizei 2. gegen G. M. Reitsemannschaft 9 Uhr Geb. Nord; Polizei 3. gegen 1896 2. 10 Uhr Geb. Nord; D. S. C. Damen gegen Guts Muts 2. Damen 9 Uhr Ostragehege; Post Damen gegen Guts Muts 1. Mädchen 11 Uhr Gerokstraße.

Um die mitteldeutsche Damen-Handballmeisterschaft

Leider war es dem ostsächsischen Herrenmeister, dem Freitaler Sportklub nicht vergönnt, am vergangenen Sonntag als Sieger vom Felde zu gehen, um so mehr aber hofft man, daß sich der Damenmeister

Guts Muts Dresden gegen V. f. B. Apolda

siegreich behaupten wird. Leider bringen die Guts Mutterinnen nicht mehr ganz das Können auf, das sie seinerzeit in den Kämpfen um die deutsche Meisterschaft aufbrachten. Eine kleine Formverbesserung war in den letzten Spielen festzustellen, dennoch aber darf die Zuversicht nicht soweit gehen, um zu behaupten, daß die Mannschaft auch in diesem Spiele die Oberhand behalten müßte. Es ist also zu erwarten, daß die Dresdner ihren Gegner von Anfang an sehr ernst nehmen. Das Treffen wird in Apolda ausgetragen.

In Magdeburg stehen sich die Damen von

Viktoria 96 Madeburg und Fortuna Leipzig

gegenüber. Die Sieger aus beiden Spielen kämpfen dann um den Verbandstitel.

In der Vorschlußrunde der Herren kämpfen in Leipzig

P. S. V. 21 Leipzig gegen P. S. V. Magdeburg.

P. S. V. Halle ist spielfrei, und bestreiten das Schlußspiel gegen den Sieger dieses Spieles.

Handballspiele der Gaugruppe Elbtal D. T.

Turnerschaft 1877 gegen Kamenz 1846. — Turngemeinde Pirna gegen Turnverein Frankenberg.

Der 18. März bringt die Vorspiele um die Kreismeisterschaft. Trotz des zeitigen Termins sind alle Gruppen mit der Feststellung ihrer Meister fertig geworden. Die Kreisspielleitung hat die Paarung so getroffen, daß immer ein Gruppenmeister gegen den zweiten Vertreter einer anderen Gruppe spielen muß. Der Gruppenmeister Turnerschaft 1877 muß nach Kamenz fahren, während Turngemeinde Pirna, unser zweiter Vertreter, sein Vorspiel gegen Frankenberg im Gruppengebiet, und zwar in Pirna, erledigen kann. Im übrigen finden in der Hauptsache nur Spiele der 1. und niederen Klassen statt. Der stärksten Anteilnahme dürfte wohl das Treffen

Turngemeinde Pirna gegen Turnverein Frankenberg

ab 8 Uhr in Pirna an der Weißstraße begegnen. Ein Leipziger Unparteiischer — Seifert — ist mit der Leitung des Spieles betraut worden. Die Pirnaer Meisterelf steht allerdings vor einer schweren Aufgabe. Frankenberg hat zum achten Male die Nordsachsenmeisterschaft an seine Farben heften können und ist mehrfach Teilnehmer in den Spielen um das weiß-grüne Band gewesen. Erst im vergangenen Jahre bewies Frankenberg sein stärkstes spielerisches Können. V. f. L. Polizei, der vorjährige Elbtalgruppenmeister, mußte sich gleich im Vorspiel glatt 3:0 schlagen lassen. Wir hatten auch Gelegenheit, in Dresden vor Jahren einem Treffen der Turngemeinde Dresden mit Frankenberg beizuwohnen und konnten uns von ihrer Spielkunst überzeugen. Die treibende Kraft in der Mannschaft ist der junge ausgezeichnete Mittelstürmer Brinkmann, der mehrfach in Städte- und Ländermannschaften tätig war. Seine Nebenleute schneiden das Spiel ganz auf den Mittelstürmer zu, der über eine gewaltige Schnelligkeit und Schußkraft verfügt. Läuferreihe und Schlußdreieck sind gleichfalls ohne Tadel. Pirna steht also vor keiner leichten Aufgabe. Hat die Mannschaft den Frankenbergern starke Kräfte entgegenzustellen? Im letzten Spiel gegen Turngemeinde Dresden hatte man das Gefühl, daß sich der Sturm in ganz großer Form befindet. Seifert steht mit seinen Nebenleuten mindestens auf gleicher Höhe wie der gegnerische Sturm. Schmidt in der Läuferreihe hätte bei Entfaltung aller Kräfte wohl das Zeug in sich, den gefürchteten Sturmführer der Nordsachsen aufzuhalten. Verteidigung und Torwart unserer Pirnaer sollten dieselben Leistungen aufbringen wie ihr Gegner. Hoffentlich ist der Torwart Mitscherlich am Entscheidungstage auf der Höhe. Da 1877 in Kamenz als sicherer Sieger erwartet wird, hat die Turngemeinde die Pflicht, ihre letzten Kräfte anzuspannen, damit die Gruppe alle zwei Eisen im Feuer behalten kann.

Zu gleicher Zeit steht in Kamenz

Turnerschaft 1877 gegen Kamenz 1846

im Kampfe. Vom Meister darf man wohl erwarten, daß er bei dieser Begegnung von der ersten Minute an den nötigen Eifer aufbringt. Da die Lausitzer dieses Jahr eine große Verbesserung in technischer wie auch taktischer Hinsicht an den Tag gelegt haben, heißt es auf der Hut sein. Doch die Leistungen der Löbtauer in den letzten Spielen lassen kaum Bedenken aufkommen. Auf unsere Anfragen erfahren wir, daß Kümmel, der Dresden verlassen will, doch noch teilnehmen wird, so daß der Sturm vollzählig in Kamenz beieinander sein wird. Der Gegner aus der Lausitz gab bereits im Vorjahre eine gute Vorstellung und hat dieses Jahr auch noch das Glück, auf seinem eigenen Platze spielen zu dürfen. Mit der Leitung ist Taubert (Roßwein) beauftragt worden.

Es spielen noch: In Hainichen A. T. V. Hainichen gegen T. S. V. 1867 Leipzig, in Schwarzenberg Turnverein Obersachsenfeld gegen Turnverein Chemnitz-Gablenz, in Plauen Turngemeinde 1843 Plauen gegen Turnverein Steinpleis, in Flöha Turnverein Flöha gegen Turnverein Neugersdorf, in Zwickau A. T. V. Marienthal gegen Turnverein Belgerfeld, in Leipzig Turnverein 1861 Möckern gegen A. T. V. Plauen.

Die übrigen Spiele

des Sonntag treten naturgemäß mehr in den Hintergrund.

Klotzsche und Leipzig-Connewitz

tragen in Leipzig ein Freundschaftsspiel aus. Nach dem Siege vom Vorsonntag über die V. T. Flöha darf man den Klotzschern zutrauen, daß sie dem Rufe Dresdens alle Ehre machen.

In Weinböhla stehen sich

Weinböhla und Leubnitz-Neustra

von 11 Uhr ab in einem Werbespiel gegenüber. Wenn auch Leubnitz-Neustra nicht mit stärkster Mannschaft antritt, dürfte die Spielkunst der Weinböhlaer doch nicht zu einem Siege reichen.

Trachenberge und Freiberg-Lößnitz

haben für 12 Uhr ebenfalls ein Freundschaftsspiel am Trachenberger Platz vereinbart. Beide sind Mannschaften der 1. Klasse, deren Zusammentreffen heute Vergleichsmöglichkeiten bieten wird.

Loschwitz gegen D. J. K. Ost

hosen das Herbstpflichtspiel ab 11 Uhr nach. Ost ist bisher nie so recht in Schwung gekommen und wird auch heute den Loschwitzern die Punkte überlassen müssen.

Wilder Mann gegen Radebeul.

Der Platz der Jungen Heide gibt erneut den Schauplatz eines hochwertigen Treffens zweier erstklassiger Gegner ab. Radebeul hat noch eine Niederlage gutzumachen. Beginn 3 Uhr.

Weitere Spiele: Turnerschaft 1877 2. gegen Großröhrsdorf 2. ½2 Uhr; Turngemeinde Pirna 2. gegen Turngemeinde Dresden 8. leiten das Kreismeisterschaftsspiel zwischen Turngemeinde und Frankenberg ein; V. T. V. Steyisch 1. gegen Turngemeinde Dresden 2. treffen sich ab ½12 Uhr an der Flensburger Straße in Steyisch um die Punkte; Strehlen 2. gegen Guts Muths 2. 2 Uhr, Leubnitz 2. gegen Wilder Mann 2. ½11 Uhr, Frisch auf Trachau 1. gegen V. T. V. Steyisch 2. 3 Uhr, Wilder Mann 3. gegen M. T. V. Dresden 2. 3 Uhr. 2. Klasse: Dürröhrsdorf 1. gegen Lohmen 1. ½3 Uhr, Copitz-Pirna 1. gegen Ottendorf-Okrilla 1. 10 Uhr, Potschappel 1. gegen M. T. V. Radenau 1. 10 Uhr, Döhlen 1. gegen Dresden-Plauen 1. 2 Uhr. 3. Klasse: Arnsdorf 1. gegen Helmsdorf 1. 3 Uhr, Wilder Mann 3. gegen M. T. V. Dresden 3. 1 Uhr, Deuben 2. gegen Turngemeinde Dresden 5. ½10 Uhr. Knaben: Neustra gegen 1877 10 Uhr, Radeberg gegen Trachenberge ½11 Uhr, D. J. K. gegen C. V. J. M. 2 Uhr.

*

Rugbykampf Deutschland gegen Frankreich.

Der deutsche Rugbysport erlebt am Sonntag in Hannover seine diesjährige große Prüfung. Zum dritten Male geht es in einen Länderkampf gegen die spielstarken Franzosen. Als Deutschlands Vertreter Ostern 1927 mit einer 30:5-Niederlage aus Paris heimkehrten, erkannte man den spielerischen Unterschied zwischen den beiden Nachbarländern. Aber im Sommer 1927 kam Deutschland zu einer unerwarteten Revanche. In einem unerhörten Kampfe konnten unsere Vertreter mit 17:16 Punkten in Frankfurt a. M. siegreich bleiben. Die Länderspiele werden nun zur Regel und am Sonntag geht in Hannover die dritte Auflage vor sich, der zwei weitere auf französischem Boden folgen werden, ehe wieder eins nach Deutschland kommt. Für die Franzosen geht es darum, Revanche zu nehmen für die Niederlage von Frankfurt a. M., die nicht in ihrem Programm gestanden hatte. Daher stellt Frankreich diesmal auch seine beste Vertretung, die durch mehrere Kämpfe bestens vorbereitet ist. Die deutsche Mannschaft weist diesmal sehr viel Hannoveraner auf, nicht nur als Konzession für Hannover, sondern weil tatsächlich zurzeit in der Leinestadt die besten Einzelkräfte sind. Sing (S. C. Neuenheim) als Schlußmann ist erprobt, in der Dreiviertelreihe darf man von Westermann (Odin Hannover) und Unbehauen vom gleichen Verein schnelle Durchbrüche erwarten. In der Halbreihe steht Sander (Odin) für Dr. Kahn, der augenblicklich nicht in Form ist. Pferdorf (Heidelberger R. K.) scheint derzeit in bester Verfassung. Wenn er bei seiner Schnelligkeit noch einige Mängel in der Balldehandlung ablegt und weniger egoistisch spielt, möglichst gleich abgibt und Angriffe einleitet, kann vielleicht die Hintermannschaft sehr schön in Schwung kommen. Im Sturm sind hinten Meyer (Viktoria Hannover) und Lücke (Odin) die zuverlässigen Stützen, auch Hartleib (V. f. B. Hannover) in der Mitte ist ein erprobter Spieler. In der ersten Reihe darf man nach dem Auswahlspiel von dem Frankfurter Berg II viel Gutes erwarten. Der deutsche Sturm wird vermutlich die Hauptlast des Spieles tragen. Da er sehr stark, schnell und wendig ist, darf man erwarten, daß er seiner Aufgabe gerecht wird, und daß das Ergebnis nicht zu hoch ausfällt. An eine Wiederholung des Frankfurter Sieges ist nicht zu denken; dafür bleibt uns hoffentlich auch ein zweites 30:5 erspart.

Hockey

Hockeysport am Sonntag.

Uhlenhorst sagte nunmehr auch dem A. S. V. ab. Urlaubsschwierigkeiten seiner Spieler sind maßgebend. Folgende Spiele finden noch statt:

Dresdner Hockeyklub 08 gegen A. S. V.

Ein Kampf zwischen den Braun- und Grünjacken, wie er wieder morgen um 10 Uhr vormittags an der Winterbergstraße stattfindet, gehörte immer zu Dresdens spannendsten Stockballtreffen. Allerdings wird D. H. C. wiederum auf seinen Mittelläufer Schuster verzichten müssen, das sollte trotz des fremden Spielfeldes des A. S. V. eine leichte Ueberlegenheit geben, die zu einem ebenbürtigen Kampfe und sogar zum Siege ausreichend ist.

D. H. C. 08: Herklotz; Lang, Kranke; Uhlmann, Hilbert, Trainer; Richter, Zimmer, Weinstock, Wahl, Schubert.

A. S. V.: Schladitz; Güttschow, Leuchte; Neß, Mettig, Jackson; Wortmann, Buggenhagen, Böttner, Helnig, Schmalix.

D. H. C. 08 2. und 3. kreuzen mit A. S. V. 2. und 3. um 8 Uhr und um 11,30 Uhr die Schläger.

R. C. Sport Leipzig gegen H. T. C. Blau-Weiß.

Die Blaujacken fahren nach Leipzig mit der ersten und zweiten Herrenelf. Blau-Weiß eröffnete die Frühjahrsspielzeit in recht guter Form. Allerdings sind die Leipziger, besonders auf heimischem Boden, ein Gegner, der erst geschlagen sein will. Wir halten aus diesem Grunde den Ausgang des Spieles für offen. Blau-Weiß spielt mit Wagner; Becher, Friedrich; Nitzle, Scharfenberger Otto; U. Kraemer, Rüdiger, Trenzke, G. Kraemer, Schoen.

Freiberger Hockeyklub gegen Eislauf- und Tennisverein Chemnitz.

Die Freiberger luden die Chemnitzer ebenfalls mit der ersten und zweiten Mannschaft zu einem Freundschaftsspiel ein.

Görlitzer Hockeyklub gegen Bautzner Hockeyklub.

Der Bautzner Hockeyklub fährt mit seiner ersten und zweiten Mannschaft nach Görlitz, um den beiden entsprechenden Aufstellungen der Niederschlesier Wettspiele zu liefern. Dresden lernte einige Spieler der Görlitzer anläßlich des Städtekampfes Dresden gegen Niederschlesien (3:1) als sehr schnell und eifrig kennen, so daß die Bautzner, zumal auf fremdem Platze, um die Siegesehre schwer zu kämpfen haben werden.

Guts Muts 1. gegen Budissa 1.

Die Johannstädter erwarten Budissa auf dem Sportplatz in der Reicker Radrennbahn um 4 Uhr zwar ersatzgeschwächt, doch sollten sie wenigstens ein Unentschieden erzielen. Guts Muts 2. spielt auf dem gleichen Platz um 10 Uhr gegen die Militär-Stockballabteilung.

Leichtathletik

Los Angeles—Neuyork.

Arthur Newton (Südafrika) vergrößerte auf der 28 Meilen langen Strecke Oeiman—Kingman des Wettmarsches Los Angeles—Neuyork weiter seinen Vorsprung. Er siegte überlegen in 4 Std. 8 Min. Der Italiener Umek zog sich eine Knieverletzung zu und geriet weit ins Hintertreffen.

Wassersport

Baumann und Kohlitz-Dresden Olympia-Anwärter im Wasserspringen.

Die Liste der deutschen Kandidaten für die Sprungwettbewerbe bei den olympischen Schwimmwettkämpfen in Amsterdam nimmt schon festere Gestalt an. Vom Deutschen Schwimmverband kommen Mundt (Halberstadt, Riebschläger (Zeitz), Baumann (Dresden), Kohlitz (Dresden), Frieling (Köln) und Kuhl (Magdeburg), sowie die Damen Söhnchen (Bremen), Rehborn (Bochum), Gehl (Berlin) und Borgs (Düsseldorf) in Frage; die Liste der Deutschen Turnerschaft umfaßt noch folgende Namen: Loyack (Berlin), Wiesbar (Berlin), Mädler (Leipzig, Knielberger (München) (Turmspringen); Koyack (Berlin), Stolz (Ulm), Wiesbar, Mädler (Kunstspringen), Frl. Kapp (Frankfurt a. M.), Frl. Berheuf (Frankfurt a. M.) und Frl. Bach (Bonn). Die endgültige Ausscheidung der drei Besten erfolgt gelegentlich der Meisterschaftskämpfe des Schwimmverbandes am 14. und 15. Juli in Berlin.

Wintersport

Abschiedssprunglauf an der Geisingbergschanze.

Der Wintersportverein Geising hat für Sonntag, den 18. März, nachmittags 3 Uhr, einen Abschiedssprunglauf, verbunden mit einem Pokalspringen, ausgeschrieben. Der Ausschuß für Sport des Kreises Osterzgebirge im Skiverband Sachsen hat diese Veranstaltung als eine kreisoffene genehmigt, so daß sich alle Springer aus dem Kreise daran beteiligen können. Teilnahmeberechtigt sind alle Springer der Klassen 1 und 2, der Altersklassen 1 und 2, sowie die Jungmannen. Der Lauf wird nach den Bestimmungen der Wettlaufordnung des Deutschen Skiverbandes durchgeführt.

Nachdem durch die neuerlichen Schneefälle im Gebirge nochmals recht gute Vorbedingungen für einen Sprunglauf von größeren Ausmaßen geschaffen worden sind, dürfte mit einer sehr großen Beteiligung der besten Springer aus dem Ostkreise zu rechnen sein. Der Verteidiger des Pokals, Heribert Fischer (Teplitz), vom Hauptverband Deutscher Wintersportvereine, der im Laufe des Winters recht gute Leistungen zeigte, wird selbstverständlich alles daransetzen, um den Preis endgültig gewinnen zu können.

LASTKRAFTWAGEN
3½ u. 5 t Nutzlast m. Vergaser- u. Dieselmotor. Näheres durch
M·A·N
MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NURNBERG &.
KRAFTOMNIBUSSE
Lastwagenbüro Dresden-A. 1.
Reitbahnstraße 23 F. 22527